Ergebnisse der Bildungsstandards 2013

Power Point Präsentation von Dr. Claudia Schreiner

Getestet:

Mathematik in der 4. Klasse Volksschule, 73 655 Schüler/innen

Englisch in der 4. Klasse AHS, Hauptschule und Neue Mittelschule, 76 728 Schüler/innen

Mathematik: vier Kompetenzstufen:

bis 409 Punkte: Bildungsstandards nicht erreicht,

410 – 457 Punkte: Bildungsstandards teilweise erreicht

458 – 651 Punkte: Bildungsstandards erreicht

ab 652 Punkte: Bildungsstandards übertroffen

- In $\frac{3}{4}$ der Schulen erreichen oder übertreffen mehr als 70% der Kinder die Standards, in 5% der Schulen erreicht weniger als die Hälfte der Kinder die Standards.
- 12% der Kinder übertreffen, 65% erreichen, 12% erreichen teilweise die Standards, 11% erreichen sie nicht.
- Die Burschen haben einen eher geringen Vorsprung von 14 Punkten vor den Mädchen.
- Der Zusammenhang zwischen Bildung der Eltern und Mathematikkompetenz der Schüler/innen ist deutlich erkennbar, er beträgt 126 Punkte. Das bedeutet, dass 16 Aufgaben mehr gelöst wurden, wenn Eltern einen Tertiären Abschluss haben.
- Schüler/innen ohne Migrationshintergrund erreichen um 64 Punkte mehr als Schüler/innen mit Migrationshintergrund. Bei gleichem sozialen Status bleibt ein Unterschied von 34 Punkten. Die unterschiedlichen Leistungen hängen jeweils zur Hälfte mit dem sozialen Status und zur anderen Hälfte mit dem Migrationshintergrund zusammen.

Insgesamt ist seit 2010 ein deutlicher Aufwärtstrend von 33 Punkten festzustellen.

Englisch:

- Die drei Kompetenzbereiche Hören, Lesen und Schreiben wurden flächendeckend, der Bereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend sprechen) wurde stichprobenmäßig in 120 Schulen getestet.
- Gegenüber 2009 gab es insgesamt eine Verbesserung um 19 Punkte.
- Beim Hören gab es + 36, beim Lesen + 24, beim Schreiben – 5 Punkte. Beim Sprechen wurden 77 Punkte mehr erreicht, die Leistungsstreuung ist deutlich größer.
- Die Mädchen liegen 33 Punkte vor den Burschen.
- Der Unterschied zwischen Schüler/innen mit und ohne Migrationshintergrund beträgt 39 Punkte. Bei gleichem Sozialstatus beträgt er nur sechs Punkte.
- Zwischen Schüler/innen deren Eltern nur Pflichtschulabschluss haben und jenen, deren Eltern einen Universitätsabschluss haben, liegen 125 Punkte.
- Der Index der hohen sozialen Benachteiligung beträgt in der AHS 2%, in der HS 12%, in der NMS 15%. Demgegenüber liegt der Index der geringen sozialen Benachteiligung in der AHS bei 87%, es folgt die HS mit 60% und die NMS mit 42%.